

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

16 (28.1.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-236970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-236970)

Severisches Wochenblatt.

№ 16. Sonntag, den 28. Januar 1866.

Preussisches Jade-Gebiet. Bekanntmachung.

Am 7. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, soll die Lieferung von

- 1500 Pfund grüner Seife,
- 2400 Pfund Puzwolle,
- 20 Tonnen Holztheer,
- 20 Tonnen Steinkohlentheer,
- 6 Tonnen Schiffspech,

im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.

Die hierauf bezüglichen Offerten sind versiegelt, portofrei und mit der Aufschrift:

„Submission auf Lieferung von Seife u.“ bis zu der obenangegebenen Zeit an die unterzeichnete Commission einzusenden.

Die dieser Lieferung zu Grunde liegenden Bedingungen sind im Commissions-Bureau zur Einsicht ausgelegt; auf Verlangen werden dieselben auch durch die Post zugesendet.

Heppens, den 18. Januar 1866.

Die Hafenbau-Commission für das Jadegebiet.

Bekanntmachung.

Am 8. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, soll die Lieferung von circa 10000 Pfd. Tauwerk verschiedener Sorten im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Die bezüglichen Offerten sind versiegelt, portofrei und mit der Aufschrift: „Submission auf Lieferung von Tauwerk“ bis zu der obenangegebenen Zeit an die unterzeichnete Kommission einzusenden.

Die im Commissions-Bureau zur Einsicht ausliegenden Bedingungen werden auf Verlangen auch durch die Post zugesendet.

Heppens, den 19. Januar 1866.

Die Hafenbau-Kommission für das Jadegebiet.

Verpachtung.

Der Landwirth H. S. Dudden läßt sein in hiesiger Gemeinde belegenes Landgut, „Klein-Kopperburg“ genannt, bestehend aus Behausungen und 54 Matten Landes, neuer Maße, zum Antritt auf den 1. Mai 1866, auf 3 bezw. 6 Jahre, am

29. Januar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Eden Wirthshause zu Oldorf öffentlich meistbietend verpachten.

Die Ländereien sind von sehr guter Bonität und sind davon in den letzten Jahren 48 Matten tiefgeschlötet.

Es sind 3 Matten mit Rappsaat, 3 Matten mit Wintergerste und 3 Matten mit Rocken bestellt, and werden diese dem Pächter gegen Erstattung der Bearbeitungs- und Einsaatskosten mit überliefert.

Die Bedingungen sind sehr günstig gestellt und

liegen vom 22. d. M. an zur Einsicht bei dem Unterzeichneten aus.

Hohenkirchen, 1866 Januar 15.

D i t m a n n s, Auct.

Gemeinde-Sache.

Am

5. und 6. Februar d. J.

werden durch den Unterzeichneten folgende Middoger Gemeinde-Abgaben pro Rechnungsjahr 1865/66 erhoben werden, als:

1. Armenbeitrag,
2. eine Kirchspiel-Anlage pr. Stück 1 Gf.,
3. eine Fußpfadkassen-Anlage pr. Stück 1/2 Gf.,
4. eine Weganlage pr. Stück 2 Gf.,
5. Gemeindevorsteher-Gehalt,
6. Hundesteuer pr. 1866,
7. Entschädigung der Stolgebühren,
8. eine Lettenser Kirchenanlage pr. Stück 1/2 Gf.

und

9. Lettenser Kirchenkäsegelder, welches den Zahlungspflichtigen hiermit bekannt gemacht wird.

Middoge, 1866 Jan. 27.

P o p k e n.

Notifikationen.

Da bis jetzt ein Verkauf unsers zu Förrien, Gemeinde Minsen, belegenen Hauses unter der Hand nicht zu Stande gekommen ist, so werden etwaige Rescriptanten ersucht, sich innerhalb 3 Wochen an uns zu wenden.

1866 Januar 15.

H a r m E. H y k e n und Ehefrau.

Zu verkaufen.

Für Kinder mehrere Schlitten (Eis Schlitten), so wie mehrere Sorten Kinderwagen, sowohl mit Verdeck und gepolstert als auch ohne letzteres, und kleine Karren.

Stellmacher J. Wessels.

Gesucht. Für ein Mädchen, welches Ostern die Schule verläßt, eine passende Stelle.

Sever, den 21. Januar 1866.

A. H a g e n a u,
Böttcher.

Die Weiden am Hookfel-Pakenfer Kirchpfade hat zu verkaufen

F. H o b b i e.

Warfen, 21. Januar 1866.

Auf Mai habe ich noch eine geräumige Oberwohnung, enthaltend 1 Stube, Schlafstube, Küche und Bodenraum in dem D. Iffens gehörigen Hause an der Chaussee billig zu vermieten.

Heppens, Januar 26. 1866.

H. J. L i a r k s.

Moderne Wagen,

als: Halbhaisfen, Phaëtons, Stuhlwagen und Cabriolets, theils fertig, theils noch in Arbeit, ferner Wagen-Laternen, Thür- und sonstige Handgriffe. Obige Artikel halte stets in Auswahl vorräthig und empfehle solche einem hochgeschätzten Publikum bei vorkommendem Bedarf zur gütigen Ansicht und Abnahme zu billigen Preisen unter Zusicherung guter Waare. Bestellungen prompt und gut.

Sever, 1866 Januar 12.

J. Wessels, Stellmacher.

Einen großen Bauplatz in Neuheppens, an einer Straße belegen, habe ich in Auftrag billig zu verkaufen.

Heppens, Januar 26. 1866.

H. S. Liarks.

Gesucht.

Auf sofort ein Schneidergeselle gegen hohen Lohn. Waddewarden.

H. Lönjes,
Schneidermeister.

Die Kapelle unter Musikus Klentjen hat sich getrennt.

J. Hellwig.

Ihre Sänfen zu Feldhausen, Kirchsp. Schortens, will seine Häuslingsstelle mit zwei Wohnungen, zu Dollstraße in der Herrlichkeit Gödens belegen, Umständehalber, Mai d. J. anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre verheuern.

Liebhaber dazu wollen sich bei ihm einfinden.
Feldhausen, 1866 Januar 22.

Für ca. 60 Fuder Dünger kann ich dieses Frühjahr gutes Land zum Kartoffelbau abgeben.

Wahrdum. **Joh. Friedr. Wolf.**

Meinen angeführten Stier empfehle ich zum Bedecken. Deckgeld 10 Sgr.

Inhausen, Januar 1866.

R. J. Keelfs.

Beste Dachpfannen verkaufe zu 12 Thlr. 15 gr. per Mille, sowie eine große Parthie Mauersteine in allen Sorten sehr billig.

Ziegelhof bei Sever.

Adolph Hinrichs.

Gesucht. Ein Sünling, der Lust hat Stellmacher zu werden, kann nächste Ostern oder Mai d. J. beim Unterzeichneten in die Lehre treten.

Sever, 1866 Januar 12.

Stellmachermeister **J. Wessels.**

Zwei Zimmer nebst Mitgebrauch von Küche, Keller und Boden habe ich auf Mai noch zu vermieten.

Uhrmacher **M. Staschen Bwe.**

Auf Mai habe ich noch eine obere Wohnung in meinem größten Hause zu vermieten.

Heppens, Januar 26. 1866.

H. S. Liarks.

Da ich mit dem 1. Mai d. J. das Haus an der Hornemannschen Apotheke beziehe, wünsche ich 2 Schüler oder sonst 2 junge Leute in Kost und Logis zu nehmen.

Sever. **F. Schwitter.**

Meinen, bisher von mir selbst benutzten, Garten im Siabbenmoor wünsche ich noch zu vermieten.

A. W. Deye.

Zur Nachricht.

Ein 2. Unterrichtscursus in der englischen Sprache beginnt Sonnabend, Februar 3, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Gasthof von Wangerland zu Sever. Derselbe wird sich dem 1. Cursus genau anschließen.

Junge Leute, die im Engl. bereits soweit vorbereitet sind, daß sie diesem Cursus folgen können, mögen sich zur etw. Theilnahme an demselben beim Receptor Behrens oder im genannten Gasthof melden.

Lehrer **Alpers** in Westrum.

Gesucht. Auf Ostern oder Mai ein Bäcker-
geselle.

Hookstel, Januar 26. 1866.

J. G. Freese.

Ein junger Mann, welcher um Ostern seine Lehrzeit beendet hat, kann in einem Colonial-Waaren-Geschäft Anstellung finden.

Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. unter Nr. 15.

Lehrlingsstelle gesucht.

Ein geübter Bursche, welcher Lust hat die Schneider-Profession zu erlernen, sucht Ostern oder Mai ein Unterkommen als Lehrling.

Clevers, 1866 Januar.

G. F. Hinrich & Bwe.

Gesucht. Auf Ostern ein Lehrling für mein Colonialwaaren-Geschäft.

Hookstel, Jan. 26. 1866.

J. G. Freese.

Zu verheuern. 60 Grafer beste Fettweiden, in Hämmen von 25, 22 und 13 Grafen belegen, auf ein oder mehrere Jahre.

Sande, 1866 Januar 26.

C. Ed. Hoting.

Unter meiner Nachweisung ist zu verkaufen:

- 1) ein am alten Markte hieselbst belegenes, bequem eingerichtetes Haus nebst dahinter belegenen Warsplaz;

- 2) ein bei Sever belegenes Haus nebst dabei befindlichem Gartengrunde, sowie

- 3) ein in der Stadt belegenes Haus mit Warsplaz.
Sever, 1866 Jan. 27.

D. Lunscher, Schreiber.

Auswanderung nach Amerika.

Die nächsten Abgangstage sind:

des Segelschiffes „Athena“ den 1. März,

der Segelschiffe „Orpheus“ u. „Anna“ den 15. März,

der „Wätjen“ und „Ocean“ den 1. April,

des Dampfers „Hermann“ den 10. Februar,

des „Gansa“ den 24. Februar,

des „New-York“ den 10. März,

des „Bremen“ den 24. März,

des „America“ den 7. April.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich

Rec. **Behrens**, Agent.
Sever.

5 Stück Hornvieh kann ich diesen Winter noch Futter geben.

Desterdielen.

E. Lohé.

Zu verkaufen. 2 leichte Einspanner-Ackerwagen mit vollständigen Zubehörungen, davon einer schon ganz fertig, offerirt billig

Stellmacher **J. Wessels.**

Sever, 1866 im Januar.

Nur die Wahrheit siegt, aber keine schwindelhafte Reclamen
 und niedere Verdächtigungen von sich aufdringenden angeblichen Concurrenten, welche sich nur als Nach-
 pfuscher herausstellen.

Um das geehrte Publikum fortwährend vor Schwindel durch schlechte Nachahmung und Fälschung meines
 allein ächten und von mir erfundenen

weißen Brust-Syrups*)

zu warnen, bitte ich stets beim Ankaufe genau auf meine Firma zu achten und sich vor den Ausschreitungen
 der Speculanten in Acht zu nehmen, welche sich nicht allein den Anschein geben, meinen weißen Brust-Sy-
 rup zu melioriren, sondern auch billiger zu verkaufen, obgleich sie dann nicht sagen, daß auch ihre Flaschen
 um die Hälfte kleiner sind, als die meinigen.

G. A. W. Mayer in Breslau.

*) Die alleinige Niederlage für Saver befindet sich bei **A. Drost.**

Nachstehende 3 Zeugnisse aus einer kleinen Stadt in der Oberpfalz geben wiederum die besten Beweise
 über die vorzügliche Wirkung des G. A. W. Mayer'schen **weißen Brust-Syrups.**

Mit Wahrheit bescheinige ich, daß der approbirte
 weiße Brust-Syrup von G. A. W. Mayer in
 Breslau (Niederlage bei Jos. Balk in Röh) mir bei
 einem Brustleiden sehr gute Dienste geleistet, und
 kann daher denselben jedem Brustleidenden bestens
 empfehlen.

Röh in der Oberpfalz, 19. März 1865.
 (Siegel der Stadt Röh.) **K l u b**, Bürgermeister.

Ich habe mir von dem Mayer'schen Brust-Syrup
 1/4 Flasche von der Niederlage bei S. Balk hier er-
 kauft und kann sagen, daß dieser weiße Brust-Syrup
 mir sehr gut gegen meinen trockenen Hu-
 sten geholfen hat, was ich in Wahrheit sehr gerne
 bezeuge.

Röh, 10. Februar 1865.
Lois W u h, Bierbrauereibesitzer.

Mit wirklichem Vergnügen bezeuge ich hiermit,
 daß der approbirte weiße Brust-Syrup von G.
 A. W. Mayer in Breslau nach Gebrauch von
 einer 1/4-Flasche schon bedeutende Linderung
 verschafft hat. Ich litt seit einiger Zeit an einem
 sehr hartnäckigen, mich ungemein angreifenden trocke-
 nen Husten, welcher mich des Nachts namentlich so
 plagte, daß ich kaum etwas schlafen konnte. Dieser
 berühmte weiße Brust-Syrup aber hat mich nach
 weiterem Gebrauche von einer 1/4-Flasche von mei-
 nen Leiden ganz geheilt. Ich halte es für
 meine Pflicht, denselben allen Brustleidenden zu em-
 pfehlen.

Röh, den 1. März 1865.

J. G. G. Reindl,
 Färbermeister.

Mit königlich.
 kais. Appro-
 bationen.

Per Paquet 4 Sgr.
 oder 14 Kr.



Stollwerck'sche Brust Bonbons.

aus der priv. Fabrik von Franz Stollwerck, Kön. Hoflieferanten in Köln a. Rh.

Ein sich stets bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, rheumatische und chro-
 nische Catarrhe, sowie alle Hals- und Brust-Affectionen. Für die vollkommene Vereinigung der vorzüglichsten,
 den Respirations-Organen zuträglichen Kräuter-säfte mit dabei gleichzeitig magenstärkenden Eigenschaften wurde
 das Fabrikat von vielen hervorragenden ärztlichen Autoritäten empfohlen, sowie mit Preis- und Ehren-Me-
 dailles prämiirt. — Es befinden sich Depots dieser Specialität in fast sämtlichen Städten des Continents.
 — Lager, 4 Gs. à Paquet, in Jever bei **F. Westerhausen**, in Esens bei **F. W. Schnedermann**,
 in Wittmund bei **Th. Schmidt.**

Am Sonntage, den 4. Februar d. J.,

TANZMUSIK

bei **Gerhards** im Schützenhof.

Am Dienstag, den 30. Januar,

Singfestball,

wozu freundlichst einladet
Zettens. Mieniet Janßen.

Am 11. Februar

Fastnachtsball

bei **Wwe. Gils** zu Bussenhausen.

Am Sonntage, den 4. Februar,

TANZMUSIK

bei **L. H. Gerdes** zu Fr.-Aug.-Groden.

Den 4. Februar

Fastnachtsball für junge Leute

bei **Joh. G. Gerdes**
 in Pievens.

Da sich Viele mit der Gesindemählerei wieder
 beschäftigen, denen keine amtliche Erlaubniß oder
 Concession erteilt worden ist, so werden dieselben
 hiermit erinnert, solches zu unterlassen, man wird in
 der Zukunft genau darauf achten, und die Betreffenden
 zur gerichtlichen Anzeige bringen.

Sillenstede, Januar 27. 1866.

J. G. Janßen,
D. H. Hinrichs,
 Gesindemähler.

Am Sonntage, den 4. Februar,
Ball für junge Leute,
 wozu freundlichst einladet
 L. S. L ü c k e n in Waddewarden.

**Lebensversicherungsbank
 f. D. in Gotha.**

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1865 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2716 Pers. mit 5,469000 Thlr.), welcher wesentlich größer war als in irgend einem früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf 28500 Pers.,
 die Versicherungssumme auf 50,170000 Thlr.,
 der Bankfonds auf etwa 13,300000 Thlr.
 gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von 2,300000 Thlr. waren nur 960000 für 590 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden nahe an

Zwei und eine halbe Million Thaler
 vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für das Jahr 1866 eine Dividende von

38 Prozent

ergiebt.

Versicherungen in Summen von 300 Thlr. bis 20,000 Thlr. auf ein Leben werden vermittelt durch
 D.-G.-Anwalt L. h. Jansen in Zever,
 Carl Boeke jun. in Emden,
 Georg Boerner in Leer,
 H. H. Böhlmann in Wittmund.

Am 1. Februar d. J.,

Nachmittags um 5 Uhr, werde ich im Schneiderschen Gasthause die früher Johann Wilkense Häuslingsstelle an der Heppenser Reihe, bestehend aus 2 Wohnungen mit Garten, und die vom Tischler Walther benutzte Wohnung im Hause des Häuslings G. Schöppel zum Antritt auf diesen Mai unter der Hand vermietthen.

Heppens, 24. Januar 1866.

H. M e i n a r d u s.



Am Sonnabend, den
 27. d. Mts., werde ich
 einen seltenen fetten Ochsen
 schlachten, wovon ich
 das Fleisch bestens empfehle.

Zever. David W. Josephs.
 Lindenbaumstraße.

Sonntag, den 28. Januar,

TANZMUSIK

bei F. D e l r i c h s, Bandierwirth.

Gefunden.

Auf dem Wege von Hooksiel nach der Mayhau-
 ser Brücke ein Packet mit 9 Ellen Parramatta.
 Abzufordern gegen Erstattung der Kosten bei
 Hooksiel. A. W i t t s a n g.

Sämereien aller Art, aus der Sa-
 menhandlung des Herrn
 G. Wiemken in Oldenburg, sind stets bei uns vor-
 rätzig und empfehlen wir solche bestens.
 Hohenkirchen. Julius Hiken.
 Horumerfiel. Dirk Siebels.

Arbeiterbildungsverein „Vorwärts.“

Auf Ersuchen des Vorstandes wird Herr Apo-
 theker Hornemann Sonntag den

28. Januar, Abends 8 1/2 Uhr,
 im Vereinslocale (Hotel Adler)

einen Vortrag über „Trichinen“ halten. Gleichzei-
 tig ist Gelegenheit geboten von 8 Uhr an Trichinen
 durch ein Mikroskop zu beobachten. Nichtvereinsmit-
 glieder haben Zutritt.

D. J. B.

H. L i c h t e n s t e i n.

Winter-Lese-Turnus.

Nächsten Mittwoch Bücherwechsel. Unregelmä-
 ßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

M e t t k e r & S ö h n e.

Buchhandlung.

Bergmanns Larterzeugungstinctur,

unstreitig bewährtestes Mittel binnen kürzester
 Zeit bei selbst noch jungen Leuten einen starken
 und kräftigen Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt
 Flacon 15 Gs.

Zever.

W i l b. S c h i f f.

Dr. Pattison's Sichtwatte lindert sofort
 und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahn-
 schmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und
 Unterleibschmerz etc.

In Paketen zu 8 und 5 Sgr. sammt Gebrauchs-
 anweisung allein ächt bei

Ferd. Westerhausen.

Ich empfehle meinen Stier, rheiderländisch Voll-
 blut. — Zugleich bin ich gerne erbötig zur Abgabe
 einer Jagdhündin.

Wieseler Obe=Alker, im Januar.

H. F. C h r e n t r a u t.

Unterzeichneter hat zwei starke Eschenbäume,
 am Lünninger Warf stehend, käuflich abzugeben.
 Kaufliebhaber wollen sich in den ersten Tagen bei
 ihm einfinden.

Waddewarden, 1866 Januar 18.

A. G. F ü r g e n s.

Gesucht auf sofort oder Ostern ein Lehrling.
 Zever. Louis Lange, Klempner.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 3 1/2 Uhr verschied nach einem
 langen Lager zu einem bessern Leben unsere gute
 Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, die Wittve
 des weil. Landwirths F. J. Fußs hieselbst,

Diewke Maria geb. Peters,

in einem Alter von geraum 86 Jahren.

Tief bekümmert bringen solches den vielen Ver-
 wandten und Bekannten zur Anzeige

die Hinterbliebenen.

Carolinensiel, 24. Januar.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettker & Söhne in Zever